



# Jahresbericht 2024

Stadtbibliothek Duisburg  
Steinsche Gasse 26  
47051 Duisburg

Tel.: (0203) 283-4218  
[stadtbibliothek@stadt-duisburg.de](mailto:stadtbibliothek@stadt-duisburg.de)  
[www.stadtbibliothek-duisburg.de](http://www.stadtbibliothek-duisburg.de)

Duisburger  
Stadt **Bibliothek**  
...eine Liebe fürs Leben

**DÜS**BURG  
am Rhein

## Zur Einführung



Das Jahr 2024 hat bestätigt, dass sich die Stadtbibliothek Duisburg weiterhin auf einem guten Weg befindet. Sie ist ein wichtiger Lernort, z. B. für Schülerinnen, Schüler und Studierende. Hier finden junge Menschen allein oder zusammen mit anderen ihren Platz und die Ruhe zum Lernen.

Bildung, Qualifizierung und Weiterbildung sind die zentralen Voraussetzungen für ein erfolgreiches Berufsleben. Gute Bibliotheken spielen dabei eine wesentliche Rolle. Mit der Sprach- und Leseförderung setzt diese Bildungsarbeit schon bei den Kindern ein – und gerade auf diesem Gebiet bietet die Stadtbibliothek seit langem ein vielseitiges Angebot an Medien, Veranstaltungen, Workshops und Fortbildungen. Das Highlight in jedem Jahr ist die Internationale Kinderbuchausstellung (IKiBu) im November, aber die Schlüsselqualifikation „Lesen“ steht das gesamte Jahr über im Zentrum unserer Arbeit. Die neue „Duisburger Bilderbuchakademie“ erweitert dieses breite Angebotsspektrum um eine innovative Facette.

Die Digitalisierung schreitet in unserer Gesellschaft weiter voran, auch in den Schulen. Daher unterstützt unser Schulmedienzentrum (SMZ) Schulen und Lehrkräfte aktiv bei der Umsetzung neuer Lehr- und Lernmethoden.

Bibliotheken sind für alle Menschen ein Ort der Information. In Zeiten der immer stärkeren Verbreitung von Fake News, Deepfakes, Lügen und Hassreden ist die Vermittlung qualifizierter und wahrhafter Informationen wichtiger denn je – auch zum Schutz unserer Demokratie. Der Medienbestand der Stadtbibliothek Duisburg und die seit den 1970er Jahren aufgebaute Interkulturelle Bibliotheksarbeit stehen für einen Pluralismus und eine Weltoffenheit, die es zu erhalten gilt. Dazu tragen auch die zahlreichen Lesungen und Vorträge bei, die die Stadtbibliothek in Kooperation mit dem Verein für Literatur Duisburg realisiert. Sie sind Möglichkeiten der Begegnung und des Austauschs von Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Einsichten in die Welt.

Wir verstehen unsere Bibliotheken als „Dritte Orte“ – neben dem Beruf und dem privaten Zuhause. Wir arbeiten daran, dass diese Orte von immer mehr Menschen entdeckt und genutzt werden.

Dr. Jan-Pieter Barbian  
Direktor der Stadtbibliothek



## Vision

Die Stadtbibliothek Duisburg ist im Jahr 2027 für alle Menschen ein Ort der Bildung und des demokratischen Dialogs, der Medien und der Kultur.

Sie steht für offene Begegnungen, Innovation und Inspiration in einer diversen Stadtgesellschaft.

Die Stadtbibliothek wirkt durch ihre Mitarbeitenden als Vermittlerin in der Welt der Informations- und Medienkompetenz.  
Sie ermöglicht digitale Teilhabe.

Bei all diesen Aktivitäten verfolgt sie die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

DUISBURGER  
BILDERBUCHAKADEMIE

Leseförderung für Grundschulen  
Stadtbibliothek Duisburg  
& Martin Baltscheit

Schuljahr 2025/2026



## Handlungsfeld Bildung, Information und Wissen

### Duisburger Bilderbuchakademie – Leseförderung einmal anders

Das Konzept „Duisburger Bilderbuchakademie“ entstand in enger Zusammenarbeit mit dem bekannten Kinderbuchautor, Illustrator und Bilderbuchkünstler Martin Baltscheit. Das Leseförderprojekt setzt auf die kreative Verbindung von Malen und Schreiben mit dem Ziel, die Freude an Sprache ebenso wie die Lust auf Lesen und Schreiben zu entfachen. Das Programm richtet sich an Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen an Duisburger Grundschulen. Es erstreckt sich über sechs Tage und beinhaltet Workshop- und Arbeitsphasen sowohl für die Lehrerinnen und Lehrer als auch für die Kinder zu einem selbstgewählten Thema oder Bilderbuch. Im Rahmen von kreativen Malwerkstätten entstehen Bilder der Kinder, die Martin Baltscheit im Anschluss auf ein großes Wandbild überträgt. Der Höhepunkt des Projekts ist jeweils die feierliche Einweihung des Wandbildes vor der gesamten Schule – ein magischer Abschluss für alle Kinder, Eltern und Lehrkräfte. Die Bilderbuchakademie führen wir in Kooperation mit dem Amt für Schulische Bildung durch.

### Ausstellung „Werde Zweitzeug\*in“

Der Verein „Zweitzeugen e. V.“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, die (Über-)Lebensgeschichten von Opfern des Holocaust zu dokumentieren, um sie nachfolgenden Generationen weiterzählen zu können. Die interaktive Ausstellung „Werde Zweitzeug\*in“ erzählt beispielhaft die Geschichten von Henny Brenner, Wolfgang Lauinger, Dr. Leon Weintraub und Chava Wolf. Sie sensibilisiert Kinder und Jugendliche altersgerecht für das Thema „Antisemitismus“ und inspiriert Besucherinnen und Besucher, die Geschichten als Zweitzeugen an andere weiterzugeben. Im Sommer 2024 war sie in der Kinder- und Jugendbibliothek der Zentralbibliothek und in der Bezirksbibliothek Rheinhausen zu sehen. Allein im Rahmen der begleitenden Workshops kamen mehr als 300 Besucherinnen und Besucher in die Ausstellung. Die (Über-)Lebensgeschichten stellen eine Verbindung zur eigenen Lebenswelt her und ermutigen dazu, selbst aktiv gesellschaftliche Verantwortung für eine demokratische und vielfältige Gesellschaft zu übernehmen. Dank einer Förderung durch die Haniel-Stiftung konnten die Ausstellung und das vielfältige Rahmenprogramm kostenlos angeboten werden.

### Internationale Kinderbuchausstellung IKiBu 2024 – „Sport und Spiel“

Im Sportjahr 2024 brachte die IKiBu kleine und große Kinder so richtig in Bewegung. Die vielfältigen Veranstaltungen zeigten nicht nur, dass Lesen Sport für den Kopf ist, dass Bewegungsspiele Spaß machen und Ballsport den Körper fit hält, sondern auch, dass Sport und Spiel für Gemeinsamkeit, Freundschaft, Respekt und Toleranz stehen. Rund 1500 Kita- und Schulkinder erlebten in der IKiBu-Woche an den Vormittagen spannende Lesungen aus der Welt des Sports – unter anderem im Wedau-Stadion und in der OSC-Halle in Rheinhausen. Das offene Programm endete mit dem traditionellen Aktionstag in der Zentralbibliothek. Vom Sport- und Spielparcours bis hin zu kreativen Bastelangeboten, dem Entdecken von VR-Welten und einem Mit-Mach-Zirkus war für alle etwas dabei.

## Handlungsfeld Kultur und Freizeit



### Hör mal ein Buch

Mit „Hör mal ein Buch“ ging im Januar ein ganz neues Veranstaltungsformat in der Zentralbibliothek an den Start. In Kooperation mit den Duisburger Philharmonikern waren Vor- und Grundschulkinder gemeinsam mit interessierten Seniorinnen und Senioren im Rahmen des Programms „klasse.klassik“ zu einem außergewöhnlichen Vorleseereignis eingeladen. Musikerinnen und Musiker der Philharmoniker bringen abwechselnd ihre Lieblingskinderbücher wie „Pettersson und Findus“, „Frederick“ oder „Räuber Hotzenplotz“ mit. Daraus gibt es dann jeweils eine liebevoll inszenierte, musikalisch begleitete Lesung. Kinder und ältere Menschen erleben dabei gemeinsam wunderbare Melodien und tauchen ein in die interaktiv erzählten Geschichten. Nebenbei gibt es auch eine spannende Instrumentenkunde und einen Rundgang durch die Kinderbibliothek. Im Verlauf des Jahres folgten weitere zehn Vormittagsveranstaltungen mit rund 530 kleinen und großen Gästen.

### Duisburg ist echt literarisch

Seit den 1970er Jahren finden die Lesungen des Vereins für Literatur in der Stadtbibliothek statt, die auch die Organisation übernimmt. Im Rahmen der Jahresprogramme 2023/2024 und 2024/2025 konnte das Publikum namhafte Gäste erleben. Ob Christian Brückner mit Hemingway und Kafka oder Denis Scheck mit seiner „Bestsellerbibel“, ob Ingo Schulze mit seinen Beobachtungen als Metropolisbeschreiber Ruhr oder Alexa Hennig von Lange mit „Vielleicht können wir glücklich sein“, ob Wilfried Schaus-Sahm mit seinem KI-Roman oder Stefan Merki mit einer musikalischen Tucholsky-Lesung, Irina Kilimnik mit „Sommer in Odessa“ und Rupert Seidl mit Alexej Nawalnys Autobiografie – das Publikum war stets begeistert. Auch die Duisburger Akzente 2024 zum Thema „Familienbande“ boten eindrucksvolle Lesabende. Sandra Lüpkes, Caroline Wahl, Dincer Gücyeter und Andreas Wunn präsentierten ihre Werke. Besondere Highlights waren Judith Hermann mit „Wir hätten uns alles gesagt“ und Navid Kermani mit „Das Alphabet bis S“, moderiert von Denis Scheck.

### Lesekreise, Jugendleseclub und DuisBuch

In mehreren Bibliotheken laden „Lesezirkel“ zum lebendigen Austausch über Literatur ein. Im Buchholzer und Duisburger Bücherzirkel und bei den Bücherfreunden Rheinhausen kann man seine Lieblingsbücher vorstellen, darüber sprechen oder einfach neue Inspirationen sammeln. Junge Leserinnen und Leser treffen sich im „Buchholzer Jugendleseclub“. Über Social Media berichten die Jugendlichen selbst über ihre Leseerfahrungen. Abgerundet wird das Angebot durch die zweimal jährlich stattfindende DuisBuch, bei der Duisburger Buchhändlerinnen und Özlem Saghir als Lektorin für schöpferische Literatur in der Bibliothek die besten Neuerscheinungen, Wiederentdecktes und besondere Fundstücke vorstellen. Die unterhaltsamen Abende haben mittlerweile ein Stammpublikum, das immer ein volles Haus in der Zentralbibliothek garantiert.

## Handlungsfeld Kreativität und Inspiration



### Ahnst DU schon?

Die eigene Familiengeschichte zu beleuchten und für die nachfolgenden Generationen zu bewahren, ist eine spannende Angelegenheit und ein Hobby, das auf immer mehr Interesse stößt. In dem offenen Workshop-Angebot „Ahnst DU schon?“ wird eine erste Orientierung über Recherchemöglichkeiten, auch in digitalen Datenbanken und Archiven, vermittelt. Starthilfe geben Regina Kleinophorst und Jutta Flaßhove, die ihre Erfahrungen und ihr Wissen zur Ahnenforschung gerne teilen. Der Workshop bietet Raum für Austausch und praktische Tipps, um eigene Recherchen gezielt zu vertiefen. So wird Ahnenforschung zu einer spannenden Entdeckungsreise in die Vergangenheit.

### Tauschbörsen

Die Stadtbibliothek leistet mit verschiedenen Tauschbörsen einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. In der Bezirksbibliothek Homberg-Hochheide fanden Pflanzentausch- sowie Spiele- und Puzzletauschbörsen statt, die Ressourcen sparen und den Gemeinschaftssinn stärken. Zudem wurden 2024 zwei Kleider-tauschbörsen in der Zentralbibliothek organisiert. Neben dem Austausch gut erhaltener Kleidung gab es erstmals Workshops zum Flicken und zum Upcycling, bei denen unter fachkundiger Anleitung neue Accessoires entstehen. Die positiven Rückmeldungen zeigen: Nachhaltigkeit und Gemeinschaft gehen hier Hand in Hand. Die Fortsetzung und Ausweitung dieser Angebote sind bereits in Planung, um noch mehr Menschen für nachhaltiges Handeln zu begeistern. So wird die Bibliothek auch ein Treffpunkt für gelebte Nachhaltigkeit.

### LEGO®-Treff

Erst zuhören – dann bauen! Der LEGO-Treff in der Bezirksbibliothek Homberg-Hochheide ist ein kreatives Format für Kinder ab fünf Jahren. Monatlich treffen sich LEGO-Baumeisterinnen und Baumeister, hören eine spannende Geschichte und bauen dann, was immer ihnen dazu einfällt. Dabei stehen Fantasie und Spaß im Mittelpunkt – jedes Bauwerk erzählt eine eigene Geschichte. Spielerisch werden dabei die motorischen, kognitiven und sozialen Fähigkeiten ebenso wie die Sprachentwicklung gefördert. Der LEGO-Treff erfreut sich großer Beliebtheit und wird aufgrund der hohen Nachfrage bereits in zwei weiteren Zweigstellen angeboten und ausgebaut. Er trägt dazu bei, Bibliotheken als lebendige Orte der Begegnung und des gemeinsamen Lernens zu etablieren.

## Handlungsfeld Integration und Inklusion



### LEA Leseklub® und Gebärdensprachtreff

LEA heißt „Lesen Einmal Anders“. Der LEA Leseklub® ist ein Lesezirkel für Menschen mit und ohne Behinderung. Er richtet sich an erwachsene Menschen und möchte den Teilnehmenden das Lesen als Freizeitbeschäftigung näherbringen. Mitmachen können alle, die Freude an Geschichten und am Lesen haben. Angeleitet werden die wöchentlich stattfindenden Termine des Klubs durch Ehrenamtliche, die die Klub-Mitglieder beim Lesen und Verstehen der Texte unterstützen. Im Gebärdensprachtreff begegnen sich Gebärdensprachler und Menschen mit gehörlosen Angehörigen oder mit dem Interesse an der Gebärdensprache. Zur Unterstützung wurden von der Stadtbibliothek Medienboxen mit Hilfsmaterialien zum Erlernen der Gebärdensprache angeschafft. Beide Treffs reduzieren Barrieren und leisten einen aktiven Beitrag zur Chancengleichheit. Wir möchten den Zugang zu Literatur, Medien und Information für alle Menschen verbessern.

### Interkulturelle Bibliothek

Die Bibliothek ist ein Ort der Begegnung und des Lernens für alle – unabhängig von Herkunft oder Sprache. Unser Ziel ist es, Berührungsängste abzubauen und die Stadtbibliothek als offenen Raum erfahrbar zu machen. Ein wichtiger Baustein sind unsere interkulturellen Bibliotheksführungen, bei denen Internationale Vorbereitungsklassen, Sprachkurse und Integrationsgruppen spielerisch die Nutzungsmöglichkeiten und unseren mehrsprachigen Medienbestand kennenlernen. Unsere interkulturelle Arbeit endet jedoch nicht an den Bibliothekstüren. Besonders für Familien mit Kindern ist es wichtig, dass wir in den Stadtteilen präsent sind. Mit dem BibBike bringen wir die Bibliothek direkt dorthin, sind auf Veranstaltungen vertreten und machen unser Angebot erlebbar. Beim Stadtteilfest „Hochfeld – meine Zukunft!“ boten wir zweisprachige Vorlese- und Mitmachaktionen an und stellten vor Ort Bibliotheksausweise aus. Viele erste Begegnungen mit dem BibBike führten später zu einem Bibliotheksbesuch und einer langfristigen Nutzung unserer Angebote. Damit wird das BibBike zum Symbol für eine sich öffnende Bibliothek.

### Führungen in einfacher Sprache und Gebärdensprache

Wir bieten diese neu konzipierten Rundgänge und Präsentationen an, um Schwellenängste im Zugang zur Bibliothek abzubauen und leicht verständlich Orientierungs- und Einführungsinformationen in das umfassende Serviceangebot der Stadtbibliothek zu bieten. Die Einführungen werden durch Bilder begleitet und teilweise in die Gebärdensprache übersetzt, damit Besucherinnen und Besucher danach möglichst selbstorganisiert die technischen Möglichkeiten (Selbstverbucher, Medienkatalog, Internetrecherche, Digitalangebote) und Hilfsmittel der Bibliothek nutzen können.

## Handlungsfeld Digitalisierung und Innovation



### Open-Libraries – Ausweitung und gestiegerte Nutzungszahlen

Im April 20024 wurde mit der Stadtteilbibliothek Beeck die mittlerweile dritte Zweigstelle als Open-Library in Betrieb genommen. Sie steht Kundinnen und Kunden nun ebenfalls an sieben Tagen in der Woche von 7 bis 22 Uhr zur Verfügung. Damit hat sich die Öffnungszeit versechsfacht. Gerade berufstätige Menschen können die Bibliothek so flexibler aufsuchen, Medien ausleihen oder zurückgeben. Aber auch zum Lesen und Lernen vor Ort können die Räumlichkeiten genutzt werden. Einige Voraussetzung für den Zugang ist ein gültiger Bibliotheksausweis. Durch den Einsatz der Open-Library Technik wird kein Personal eingespart. Die Servicezeiten, in denen unser Team vor Ort ist, bleiben unverändert. Außerdem müssen die Medien weiterhin manuell sortiert, für die nächste Ausleihe vorbereitet und in die Regale gestellt werden. Die Nutzungszahlen zeigen, dass wir mit der Ausweitung der Open-Libraries auf dem richtigen Weg sind. Bei allen bisher umgestellten Standorten steigen die Anzahl der Besuche und die Ausleihzahlen deutlich. Weitere Open Libraries gehen im ersten Halbjahr 2025 mit der Stadtteilbibliothek Neumühl und dem neuen Campus Marxloh an den Start.

### Neue E-Medien-Angebote: Overdrive und Enote

Wir haben unser Portfolio im Bereich der zunehmend stärker gefragten E-Medien um zwei Angebote erweitert. Das bereits umfangreiche Angebot der Onleihe wurde ergänzt durch Overdrive. Unsere Kundinnen und Kunden können jetzt viele englischsprachige Medien, aber auch Hörbücher in Deutsch finden und über eine intuitiv zu bedienende App unkompliziert nutzen. Zum Ende des Berichtsjahres standen bereits 2.000 Medien zur Ausleihe zur Verfügung. Für alle Musizierenden bietet das Notenportal Enote die Möglichkeit, aus 80.000 Partituren vorwiegend klassischer Musik zu wählen, die Noten zu bearbeiten und weiterzugeben. Wir freuen uns, damit eine zeitgemäße Ergänzung zum umfangreichen Notenbestand der Musikbibliothek, die eine Sammlung von ca. 14.000 Notendrucken umfasst, anbieten zu können.

### Eröffnung der Bibliothek der Dinge

Ein Stand-Up-Paddle Board in der Bibliothek ausleihen? Ein Heimplanetarium, eine Polaroidkamera oder ein Grafiktablett? Ja, das geht seit dem Frühjahr 2024 in unseren Zweigstellen in Rheinhausen, Buchholz und Großenbaum. Im Anfangsbestand standen 60 verschiedene Dinge zusammen mit der passenden Lektüre als Medienpaket zur Verfügung. Damit ist die Bibliothek der Dinge eine wertvolle Bereicherung für die Stadt. Sie bietet eine gute und nachhaltige Möglichkeit, Neues zu entdecken und auszuprobieren und wird von den Kundinnen und Kunden gerne angenommen. Wer selten oder nur einmalig benötigte Dinge ausleiht, schont seinen Geldbeutel und gleichzeitig Umwelt und Ressourcen. 2025 folgt die Ausweitung des Angebots in der Zentralbibliothek mit Musikinstrumenten.



# Handlungsfeld Netzwerk und Partnerschaften



20 Jahre Vorlesepaten – ein Erfolgsprojekt  
Das Lesen ist und bleibt die zentrale Grundlage für Bildung, Kommunikation und soziale Teilhabe. Dies war den Gründerinnen und Gründern des Netzwerks ehrenamtlicher Vorlesepatinnen und Vorlesepaten für den Einsatz in Kindergärten und Bibliotheken sehr bewusst. Es sollte eine Verbindung zwischen lesefreudigen Erwachsenen und Kindern geschaffen werden, mit dem Ziel, das „Abenteuer“ Lesen zu vermitteln mit allen damit einhergehenden positiven Einflüssen. Es wurde ein Erfolgsprojekt, in dem sich auch heute zahlreiche Menschen in Duisburg engagieren. Die Bibliothek stellt den Kindertageseinrichtungen „Vorlese-Bibliotheken“ mit einer Auswahl an empfehlenswerten Kinderbüchern zur Verfügung. Alle Aktiven werden in Vorleseminaren grundlegend qualifiziert und auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Aktuell sind rund 120 ehrenamtliche Vorlesepatinnen und Vorlesepaten in mehr als 80 Kindertageseinrichtungen und Bibliothekszweigstellen tätig.

## Kooperation mit dem Presseverein Niederrhein-Ruhr e. V.

und dem Deutschen Journalistenverband

Im Rahmen dieser bewährten Zusammenarbeit fand im Oktober eine hochkarätige Diskussionsveranstaltung statt. Unter dem Titel "Hoffnung oder Horror – Schicksalswahl in den USA" sprach Theo Koll mit Moderator Thomas Münten über die damals noch bevorstehenden US-Wahlen und ihre globalen Auswirkungen. Theo Koll war viele Jahre Redaktions- und Studioleiter des ZDF im In- und Ausland. Mit präziser Analyse bot er dem Publikum wertvolle Einsichten in die politische Dynamik der USA, die Bedeutung der Wahl für Europa und die transatlantischen Beziehungen. Den Zuhörerinnen und Zuhörern bot sich die seltene Gelegenheit, einen fundierten Einblick in das politische Geschehen aus erster Hand zu erhalten. Die erfolgreiche Kooperation zwischen DJV und Stadtbibliothek ermöglicht es, journalistische Expertise einem breiten Publikum zugänglich zu machen und Duisburg als Ort für hochkarätige Diskurse zu etablieren.

## Digitaltag und Maker Day –

### eine gelungene Kooperation mit der VHS Duisburg

Die gemeinsame Organisation und Durchführung des bundesweit stattfindenden Digitaltages und des Duisburger „Maker Day“ sind seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil in der Zusammenarbeit zwischen Stadtbibliothek und VHS. Der Digitaltag im Juni 2024 stand unter dem aktuellen und brisanten Thema „Künstliche Intelligenz erleben“. Bei den Partnern wie der Hochschule Ruhr-West, der Universität Duisburg-Essen und dem Fraunhofer IMS hatten Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, vielfältige Anwendungsbereiche der Künstlichen Intelligenz kennenzulernen. Unter dem Motto „Entdecken, Staunen und Mitmachen!“ verwandelte der 9. „Duisburger Maker Day“ im September das Stadtfestgelände erneut in ein kreatives Zentrum für Technik- und Innovationsbegeisterte mit einem vielfältigen Angebot und Inspirationen für alle Altersgruppen rund um innovative Projekte.

## Schul- und Stadtteilbibliothek Gesamtschule Süd –

### gut vernetzt im Stadtteil

Durch die enge Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und lokalen Initiativen in Großbaum kann die dortige Schul- und Stadtteilbibliothek ein für die Menschen im Stadtteil passgenaues Veranstaltungsprogramm anbieten. Dazu gehören beispielsweise Leseförderprojekte mit der Gesamtschule Süd, Workshops für Kinder und Jugendliche mit dem Kon-

fuzius-Institut Metropole Ruhr, Informationsveranstaltungen für Erwachsene mit dem Verein DUISentrieb und der Agentur für Arbeit. Weitere Kooperationen bestehen mit dem Bürgerverein Großbaum/Rahm, dem Inner Wheel Club, der VHS Duisburg und dem Verein MENTOR. Diese Angebote tragen dazu bei, die Stadtbibliothek als wichtigen Bildungsort und Treffpunkt im Stadtteil zu etablieren.

## Duisburger UmweltKids

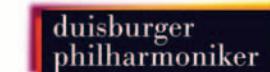
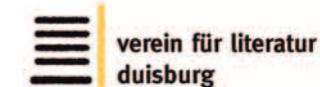
Die Duisburger UmweltKids gingen 2024 in die nächste Runde. Nach einer Überarbeitung des Konzepts wurden die neuen Inhalte ab den Sommerferien in den Zweigstellen Rumeln und Beeck erfolgreich umgesetzt. In zehn voneinander unabhängigen Modulen erforschen Kinder der Klassen 2 bis 4 spielerisch biologische und umweltrelevante Themen, die ihnen alltäglich begegnen – von erneuerbaren Energien bis hin zu Wasserverschmutzung. Gemeinsam mit den Wirtschaftsbetrieben Duisburg machen wir uns stark für eine frühe und nachhaltige Umweltbildung.

## Volles Haus in Rheinhausen für die Leseförderung

Die GGS Beethovenstraße war im Januar 2024 mit allen ersten Klassen zu Gast in der Bezirksbibliothek Rheinhausen. Lehrerinnen und Lehrer vermittelten den 120 Eltern und Kindern Tipps und Tricks zum leichteren Lesenlernen. Die Bibliothek und der Verein Mentor e.V. informierten anschließend über weitere Unterstützungsangebote für die Eltern. Danach gab es die Möglichkeit, kostenlose Bibliotheksausweise für die Kinder ausstellen zu lassen und aus dem umfangreichen Angebot an Erstlesebüchern gleich das richtige auszuleihen. Die Stadtbibliothek Duisburg sieht sich als Partner der Schulen und Eltern auf dem Bildungsweg ihrer Kinder – vom Erstlesebuch bis zum Facharbeitstraining.

## Ehrenamtsfest

Im Juni lud die Stadtbibliothek erstmals zum Ehrenamtsfest in den Garten der Bezirksbibliothek Rheinhausen ein. Nach einer Begrüßung durch den Direktor der Bibliothek, Dr. Jan-Pieter Barbian, ergaben sich bei Kaffee und Kuchen intensive Gespräche. Dabei wurden Erfahrungen ausgetauscht und gleich wieder neue Ideen für die zukünftige Arbeit entwickelt. 143 Menschen engagieren sich aktuell ehrenamtlich bei der Stadtbibliothek. Sie bringen nicht nur ihre Zeit, sondern auch ihre Ideen und viel Herzblut ein und tragen so zu unserem vielfältigen Veranstaltungsprogramm bei. Dafür können wir uns nicht genug bedanken.



## Auf einen Blick

## Statistik

	2023	2024
 Besuche	717.085	763.496
 Veranstaltungen	1.321	1.058
 Veranstaltungsbesuche	19.818	22.354
 Medien (physisch)	598.539	599.164
 Entleihungen physisch	1.541.535	1.328.5591
 E-Medien (digital)	71.917	72.292
 Entleihungen digital	197.470	218.965
 Führungen	266	298
 Teilnehmende an Führungen	5261	5328

Stadtbibliothek Duisburg  
Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg  
Tel.: (0203) 283-4218  
stadtbibliothek@stadt-duisburg.de  
www.stadtbibliothek-duisburg.de



Bei der Erstellung dieses Berichts haben mitgewirkt:  
Dr. Jan-Pieter Barbian, Julia Bökenbrink,  
Marita Dubke, Jutta Flaßhove,  
Matthias Friedrich, Barbara Hayck,  
Dirk Heyermann, Pascal Hömens,  
Jens Holthoff, Ezgi Köse, Michael Oehme,  
Özlem Saghir, Eva Schmelnik-Tommes

